

Coaching für jugendliche BerufseinsteigerInnen

Im Netzwerk: Integration im Übergang von der Schule zum Beruf

Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen
Kreisverband der Diakonie für den Landkreis Leer e.V.

Die Situation vieler Jugendlicher ist von Verunsicherung, Ratlosigkeit und Identitätsproblemen gekennzeichnet. Sie befinden sich zum einen im persönlichen Umbruch von der Kindheit zum Erwachsenenleben und zum anderen an der Schwelle ins Erwerbsleben, zumeist ohne eine klare Perspektive für ihre nähere Zukunft entwickelt zu haben.

Ziel des Coachings für Jugendliche war es, Jugendliche in berufsorientierenden oder berufsbildenden Maßnahmen durch Coaching zur Selbstorganisation und Verselbständigung eigener beruflicher Ziele und eigener Existenzsicherung anzuleiten.

Das Projekt richtete sich an weibliche und männliche Jugendliche, die TeilnehmerInnen in berufsorientierenden oder berufsbildenden Maßnahmen von Bildungseinrichtungen des Synodalverband IV oder der Kreishandwerkerschaft und anderen waren.

Die Jugendlichen sollten dabei unterstützt werden, die eigene Zukunft selbst in die Hand zu nehmen

Das Coaching bot den Jugendlichen die Möglichkeit, in Einzelsitzungen Fragen und Probleme im Zusammenhang von Arbeit, Erwachsenenrolle und eigener Existenzsicherung in einem geschützten Rahmen zu bearbeiten.

Kernaspekte des Coachings waren:

- Verselbständigung der teilnehmenden Jugendlichen
- Orientierung im Hinblick auf eigene berufliche und persönliche Ziele
- Anleitung zur Selbstorganisation
- Einüben von Team- und Konfliktfähigkeit
- Erhöhung der Frustrationstoleranz durch Bearbeitung von eigenen empfundenen Unzulänglichkeiten und tatsächlichen Niederlagen
- Stärkung des Selbstwertgefühls und der eigenen Ressourcen

Die parallel zum Coaching verlaufende Einbindung in eine berufsorientierende oder berufsbildende Maßnahme bot den praktischen Erfahrungsrahmen für die Reflexion des eigenen beruflichen und sozialen Handelns.

Insgesamt wurde 24 Jugendlichen ein Coaching angeboten, 17 von ihnen - davon acht junge Frauen und neun junge Männer - nahmen das Angebot an.

Das Coaching erstreckte sich bei 14 Jugendlichen über drei bis sieben Termine, drei von Ihnen nahmen mehr als sieben Termine wahr.

Einige kurze Beispiele:

Da ist das junge Mädchen, das im Praktikum, wenn ihr Chef sie beobachtete, vor Nervosität alles falsch machte. Sie fand für sich Strategien, diese Situation besser zu meistern.

Oder ein junger Mann, der für sich erkannte, dass er zu schwer ist und beweglicher werden muss, um im Arbeitsprozess mitzukommen und jetzt sein eigenes Sportprogramm macht.

Auch der jungen Verkäuferin fällt der Kundenkontakt im Supermarkt durch das Coaching leichter.

Ein besonderer Erfolg ist es, wenn es den Jugendlichen ganz oder teilweise gelingt, selbst Verantwortung für ihre nächsten beruflichen Schritte zu übernehmen, wie zum Beispiel die junge Frau, die selbstständig Firmen kontaktiert und sich bewirbt, oder jene junge Frau die wegen ihrer Essprobleme jetzt an einer Selbsthilfegruppe teilnimmt.

Ein positiver Nebeneffekt ist es, wenn durch das Coaching auch Zuhause ein besseres Miteinander möglich wird.

Träger

Ev. Beratungsstelle
für Erziehungs-, Ehe- und
Lebensfragen
Kreisverband der Diakonie
für den Landkreis Leer e.V.

Kontakt

Frau Dr. Schulewski

Kooperations- Partner

Kreishandwerkerschaft Leer

Synodalverband IV der
ev.-ref. Kirche Leer